

06
13

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Juni 2013

B 8784 65. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 7,60 Schweiz sFr. 13,80

Italien, Frankreich, Spanien € 8,95

Portugal (cont) € 9,00 Belgien € 8,05

Niederlande € 8,75 Luxemburg € 8,05

Schweden skr 96,- Norwegen NOK 89,-

www.miba.de



14,6 m LANGE H0-ANLAGE MIT ÜPPIGER FLORA

Bahn, Betrieb und Blütenzauber



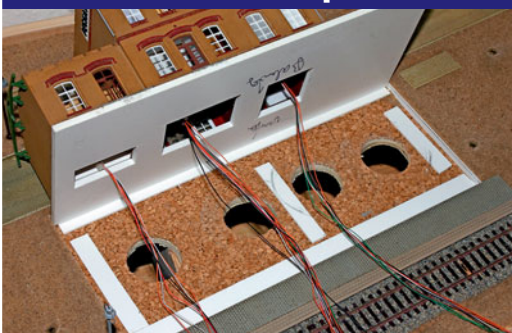
DAS GOLDENE GLEIS

S. 48

ABWECHSLUNG AUF DER ANLAGE
EG mit Wechselplatte

MIBA-TEST: BR V 200 IN H0 VON PIKO
Rund(lich)e Sache

Die Siegermodelle stehen fest!
RhB-Nostalgie-Sonderfahrt:
Sichern Sie sich Ihr Ticket!



Geschichte geknickt

märklin H0 4-achsiger Chemiekesselwagen VTG.

Spezialwagen für chemische Produkte. Bauart mit isoliertem Knickkessel und seitlichem Aufstieg. Der zur Mitte des Waggons hin leicht geneigte Kessel dient beim Vorbild zur effizienten Entladung. Privatwagen der VTG AG. Epoche VI. Modell mit detailliertem Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen. Angesetzte Einzelteile. Länge über Puffer 18 cm. Gleichstromradsatz 4 x 700580. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht. Abbildung zeigt Vorserienmuster.

Art.-Nr. 47565 **nur € 35,99**

EUROTRAIN[®]

...gut beraten!

EXKLUSIV-NEUHEITEN JUNI/JULI 2013

EUROTRAIN by idee+spiel
Umsatzstärkster Modellbahn-
Fachhändler-Verband der Welt.
Über 1000 kompetente Geschäfte.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11
Montag-Freitag: 9.00-17.00 Uhr
Internet: www.eurotrain.com



Schon während der Spielwarenmesse Swar bekannt geworden, dass der Standort Heilsbronn von Fleischmann gefährdet ist. Nicht wenige Branchenkenner hatten im Februar über dieses eher unglückliche Timing den Kopf geschüttelt – Mitarbeiter-Motivation gehe nun wirklich anders.

Zu lesen war damals in der Nürnberger Tagespresse, dass etwa die Hälfte der Arbeitsplätze zur Disposition stehe, die Prüfung aber „ergebnisoffen“ erfolge. Skeptiker sehen sich nun bestätigt: Ende April gab die Modelleisenbahn Holding GmbH unter der euphemistischen Überschrift „Standort Heilsbronn wird neu geordnet“ bekannt, dass sogar 80 der 117 Mitarbeiter betroffen sind sowie Geschäftsleitung und Betriebsrat in Verhandlungen für einen Sozialplan eintreten werden.

Notwendig sei dieser Schritt geworden, so wird CEO Leopold Heher zitiert, weil Produktivität und Flexibilität am Standort Heilsbronn deutlich hinter den Benchmarks der Gruppe zurücklägen. Die Produktionsbereiche Kunststoff- und Oberflächenbearbeitung würden daher von Heilsbronn an Standorte in Österreich und Rumänien sowie in die Slowakei verlagert. Verbleiben sollen in Heilsbronn lediglich die Bereiche Musterbau, die automatische Produktion von Zubehörartikeln und die Engineering- und Entwicklungsabteilung. Parallel zum Standort Heilsbronn soll in Nürnberg ein neues

Unternehmen für Softwareentwicklung (Z21-App) aufgebaut werden.

Wer sich noch an alte Pläne erinnert, wonach Roco überwiegend den Markt moderner bzw. ausländischer Fahrzeuge bedienen und Fleischmann seine Schwerpunkte bei historischen Vorbildern deutscher Bahnverwaltungen setzen sollte, hatte schon wenig später den Eindruck, dass diese Nische den Franken nie

Härten in Heilsbronn

wirklich konsequent überlassen wurde. Das kritische Wort von der „Fernsteuerung aus Bergheim“ macht bei Fleischmann-Fans folglich schon länger die Runde.

Fleischmann-Modelle haben sich in der Vergangenheit stets ausgezeichnet durch ausgefuchste Gestaltung, die in Detaillierung wie Fahrverhalten auf besonders fähige Konstrukteure schließen ließen. Freilich haben diese Konstruktionen immer auch besonders hohe Anforderungen an die Montage gestellt. Es bleibt also nur zu hoffen, dass die Marke Fleischmann auch in Zukunft diesen hohen Ansprüchen gerecht wird. Das Know-how einer Firma basiert schließlich immer auf den Fähigkeiten der Mitarbeiter, meint *Ihr Martin Knaden*



MIBA-Miniaturbahnen 6/2013

Betrieblich ist die Ausstellungsanlage von Peter Beuth recht überschaubar. Die Schwerpunkte liegen jedoch in der Gestaltung, insbesondere bei der Vegetation, aber auf vielen beweglichen Szenen. Bruno Kaiser berichtet in zahlreichen Bildern von seinen Eindrücken. Zur Bildleiste unten: Auch in diesem Jahr findet im Juni wieder die Verleihung der Auszeichnung zum Goldenen Gleis im Rahmen einer Festveranstaltung statt. Um mehr Abwechslung in die Gestaltung von Dioramen zu bekommen, hat Sebastian Koch einen Tipp für Empfangsgebäude parat. Die preiswerte V 200 von Piko stellen Ihnen Martin Knaden und Bernd Zöllner vor. *Fotos: Bruno Kaiser, Klaus Eckert, Sebastian Koch, dh*



Bahn-Kiosk

Ihre neue mobile Bibliothek

AKTUELLE NEUERSCHEINUNG

MIBA-Anlagen 17



im BAHN-Kiosk nur € 8,99
(mit Gratis-Vorschau)

Ideal zum Nachschlagen: IHR DIGITALES ARCHIV

- Intuitiv und einfach zu bedienen
- Erst stöbern, dann lesen
- Viele längst vergriffene* Ausgaben
- Ab sofort mit MIBA-Testberichten



*Als gedruckte Exemplare nicht mehr verfügbar!

Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen.
Jetzt auch im Google play-Store für Android.
Über 2.000 Monatsausgaben und Sonderhefte
verfügbar!



VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Albert Rademacher
Silhouette Modellbahnzubehör
Industriestr. 48
82194 Gröbenzell
Telefon 08142/6526611
Telefax 08142/6526612



Der Link zur Natur:
miniatur®

www.mininatur.de
silhouette@mininatur.de



Exklusive
Baummodelle
und Modell-Landschaftsbegrünung

MODELLBAHN-PRAXIS

Profitipps für die Praxis

MIBA-Autor Horst Meier hat die komplette Bandbreite moderner Landschaftsmaterialien verarbeitet und gibt in der aktuellen Ausgabe der MIBA-Reihe „Modellbahn-Praxis“ sein Knowhow weiter. Schritt für Schritt beschreibt er die Erstellung von Wäldern und Feldern, Gärten und Wiesen, Felsen und Gewässern – und das alles in superrealistischer Ausführung.

84 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, über 280 Abbildungen

Best.-Nr. 15087444 | € 10,-



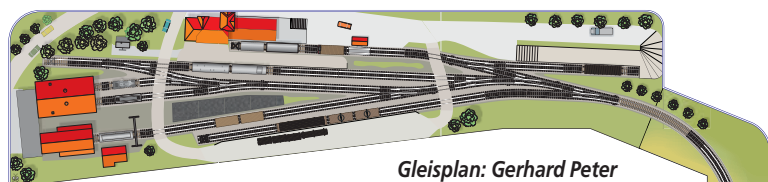
Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41/534 81 0, Fax 0 81 41/534 81-100, E-Mail bestellung@miba.de



60 Schachtofen dienten zur Erzeugung von Branntkalk, der zur Herstellung von Mörtel genutzt wird bzw. Basis weißer Wandfarbe ist. Bruno Kaiser nahm sich Manfred Lufts neues N-Modell eines solchen Ofens vor und schuf auch gleich das passende Umfeld – inklusive kleiner Feldbahn. Foto: Bruno Kaiser



46 Aufsehererregend waren sie in der Tat, die beiden im F-Zugdienst eingesetzten Gliederzüge der Baureihe VT 10.5. Otto Humbach erinnert an die vor 60 Jahren erschienenen Exoten, deren größter Verdienst wohl weniger in ihren regulären Einsätzen, sondern vielmehr in ihrer Rolle als Erprobungsträger für die nachfolgenden VT 11.5 liegt. Foto: Otto Humbach



Gleisplan: Gerhard Peter

52 In unserer Reihe „Wenn es nicht mehr weitergeht“ werfen wir dieses Mal einen Blick nach Südbaden, genauer gesagt nach Sulzburg. Anlass hierzu bietet das entsprechende Bahnhofsgelände als Spur-0-Modell von Real-Modell. Gerhard Peter versäumt es dabei nicht, auch die übrigen Gebäude inklusive Lokschuppen und kleiner Werkstatt dieser hochinteressanten Vorbildsituation in seinen durchdachten Anlagenvorschlag einzuarbeiten.

MODELLBAHN-ANLAGE

Langgestreckte Ausstellungsanlage in H0	
Wanderung am Schienenstrang	8
H0-Anlage nach dänischem Vorbild	
Jenseits der Ostsee	30
Baugröße 0: Platz ist in der kleinsten Hütte – Teil 3	
Schottern, Streichen und Sanden	40
Beschaulicher Betrieb im Ländlichen – Teil 2	
Maxstadt im U	66
Hobby-Archäologe durchwandert norddeutsche Bahnlandschaft in Oe	
Sommer in Vorpommern	75

VORBILD

Die Diesellokomotiven der Baureihe V 200	
Mit der Kraft der zwei Herzen	14

MIBA-TEST

Die V 200 als H0-Modell von Piko	
Rund(lich)e Sache	18

VORBILD + MODELL

50 Jahre Vogelfluglinie – Teil 2	
Der Vorfahr	22
Zeitreise	
VT 10.5	46

MODELLBAHN-PRAXIS

Standardisierte Grundplatten mit abnehmbaren Gebäuden	
Bahnhofsgebäude wechsele dich ...	36
Wenns nicht mehr weitergeht – 30. Teil	
Ende in der badischen Toskana	52
Industriegeschichte in der Baugröße N	
Ein Schachtofen und sein Umfeld	60

GEWINNSPIEL

Ergebnisse der Umfrage „Das Goldene Gleis“ 2013	
Ab Chur zur Kür	48

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	82
Bücher	84
Neuheiten	87
Kleinanzeigen	98
Vorschau · Impressum	106

Hier finden Sie Modellbahnartikel zu den Themen dieser Ausgabe.



modellbahnshop-lippe.com/miba

**Bestell-Hotline
05231 9807 123**



66 Nachdem es im ersten Teil vornehmlich um Unterbau und Elektrik ging, stellt Werner Rosenlöcher nun im zweiten Teil seine Vorgehensweise und Schwerpunkte hinsichtlich der Ausgestaltung der stationären H0-Segmentanlage Maxstadt vor. *Foto: Werner Rosenlöcher*



75 Zu einer wahren Reise in die Vergangenheit lädt Peter Semmler auf seinem liebevoll ausgestatteten Oe-Diorama ein, dürfen wir doch einen Archäologen auf seiner Wanderschaft durch Vorpommern während der Kleinbahnzeit begleiten und ihm bei seiner Tätigkeit über die Schultern blicken.

Foto: Peter Semmler

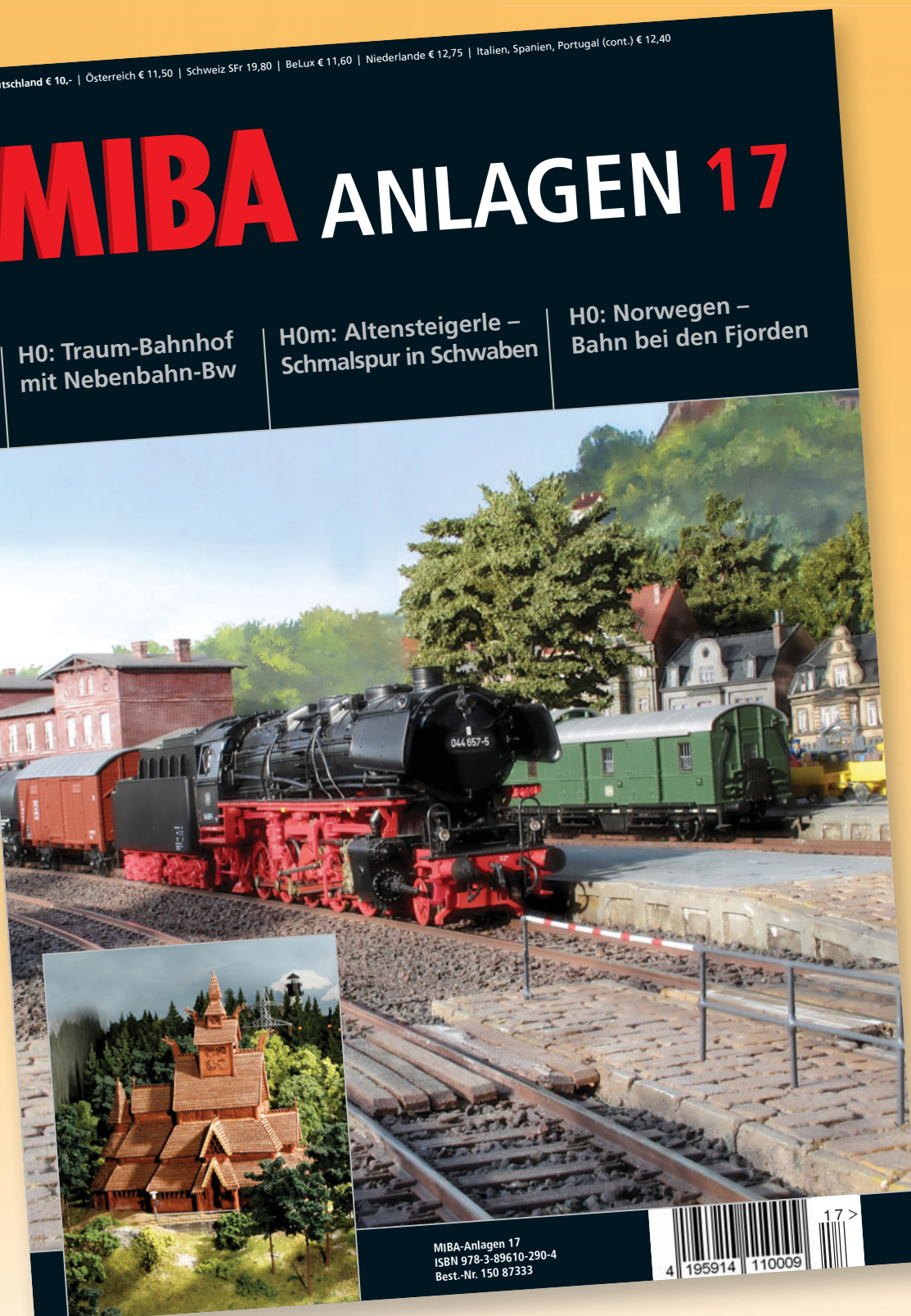
40 Im dritten Teil widmet sich Stephan Rieche dem in seinen Augen „notwendigen Übel“ des Schotterns sowie dem Farbanstrich seiner Spur-0-Gleisanlagen. Dass er sich trotzdem überwinden konnte und wie er dabei vorging, lesen Sie ab S. 40. *Foto: Stephan Rieche*



30 Passend zur aktuellen Beitragsreihe über die Vogelfluglinie wagt die MIBA auch einen Blick über den Tellerrand, bzw. in diesem Fall die flache Ostsee. Finn Frösigs liebevoll gestaltete Anlage nach dänischen Vorbildern bietet den idealen Rahmen, nicht nur internationale Schnellzüge auf ihrer Reise durch Südkandinavien zu begleiten. *Foto: Finn Frösig*



Modellbahn in Perfektion



NEU!
€ 10,-

Drei Anlagen der Extraklasse. Mit traumhaften Fotos und vielen Praxistipps für Planung, Bau und Betrieb.

MIBA-Anlagen 17

**100 Seiten im DIN-A4-Format,
Klammerheftung, mit über
130 farbigen Abbildungen**

Best.-Nr. 15087333

MIBA-Anlagen 17
ISBN 978-3-89610-290-4
Best.-Nr. 150 87333





Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-225
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-151
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Robuster Rangierer

Robuster Rangierer?

Zum Test der BR 94.5 aus MIBA 11/2012 habe ich folgende Anmerkung zu machen. Dieses Modell ist vom Technischen her fragwürdig. Entgegen der Beschreibung von Märklin ist hier kein Glockenanker/Hochleistungsmotor verbaut, sondern wahrscheinlich ein billiger Motor aus Fernost. Seit dem Kauf der Lok habe ich immer wieder Probleme. Das Modell wurde wegen technischer Probleme schon zwei Mal von meinem Händler getauscht, nachdem es nach etwa fünf Stunden Betrieb immer wieder zu Ausfällen kam. Nun war meine Geduld am Ende: Ich habe mich vom Modell getrennt und es gegen ein Modell eines anderen Herstellers getauscht. Märklin schweigt zu den Problemen. Dabei ist mir bekannt, dass ich nicht der einzige mit diesem Problem bin.

Peter Frieser (E-Mail)

Roter Rollmops

Keine Besetztmeldung

Zu dem in MIBA 2/2013 getesteten Piko-Modell der BR 440 möchte ich auf eine Schwierigkeit aus der Modellbahn-Praxis hinweisen. Das Modell hat – wie auch der ähnlich konstruierte Talent – das Problem, dass das Triebdrehgestell bei Fahrt an der Zugspitze in Halteabschnitten aufgrund der vier Haftreifen oftmals nicht zur Besetztmeldung führt. Der Zug rollt folglich über das Signal hinaus, oder aber wie in meinem Fall schlimmer, läuft im Kopfbahnhof auf den Prellbock auf. Die Fahrt in den Kopfbahnhof funktioniert somit nur mit hinten liegendem Triebdrehgestell. Piko ist das Problem bekannt.

Dr. Heiner Loos (E-Mail)

MIBA Spezial 96 Bausatz Bahnhof Sulzburg

Kleine Details

Sogleich nach dem Kauf der aktuellen MIBA-Spezial-Ausgabe „Bauten der Bahn“ machte ich mich an die Lektüre mit dem vielversprechenden Titel. Als praktizierender Spur-0er interessierte mich natürlich die Besprechung des Empfangsgebäude-Bausatzes des Bahnhofs Sulzburg. Ich wohne im Wiesental und so liegt das heute noch vorhandene Fragment dieser Nebenbahn in den Schwarzwald praktisch vor meiner Haustüre.

Die Bauausführung ist sehr sauber gelungen, was mich jedoch stört, ist ein fehlendes Detail der Fassadengestaltung.

Beim Vorbildfoto ist genau erkennbar, dass an den Fenster- und Türgehäusen sowie den Simsen und Ecksteinen eine Hohlkehle in den Putz eingearbeitet ist. Diese Hohlkehle wurde von den Malern beim Gebäudeanstrich weiß angelegt, was eine optisch schöne und betontere Gliederung der unterschiedlichen Farbflächen ergibt. Leider war diese nicht alltägliche Ausschmückung am Modell des Artikels nicht zu finden. Bei den vor kurzem stattgefundenen Spur-0-Tagen in Buseck konnte man am ausgestellten Modell der Firma Real-Modell diese ungewöhnlichen Verzierungen sehr schön studieren.

Meine persönliche Meinung zu diesem Bausatz liegt im Handicap des hohen Preises. Wie dem Artikel im MIBA-Spezial zu entnehmen ist, sind die Anforderungen an die Montage des Gebäudes doch eher etwas für geübte Modellbauer. Und wenn schon gewisse Fertigkeiten gefordert sind, dann ist ein Selbstbau nicht so ganz aus der Welt. Gerade die Spur 0 bietet schöne Möglichkeiten zum Selbstgestalten bzw. zum Ausleben der eigenen Kreativität. Es muss nicht alles fertig aus der Schachtel kommen – aber das ist meine Ansicht zu diesem Projekt.

Zuletzt möchte ich der Redaktion für die vielen, vielen Anregungen in den vergangenen Jahrzehnten danken und hoffe auf weitere gelungene Werke.

Dieter Fabrizio (E-Mail)

MIBA-Messe Leichtgewichte ohne Lücken

Schon dagewesen

Zu Brawas angekündigtem Grs Oppeln habe ich eine Korrektur: Ihn gab es zu seligen Zeiten schon von Liliput als Gmhs 30 mit Bremserhaus, allerdings mit dem falschen Fahrwerk des Wagens ohne Bremserhaus. Vom Fahrwerk her richtig kam er dann jüngst von Märklin mit Bremserhaus oder Bremserbühne. Vielleicht ist er ja wegen der Bretterfügen nicht präsent gewesen. Den langen Oppeln Ghs 31 mit sieben Metern Achsstand gab es in ansprechender Form von Klein-Modellbahn in beiden Versionen. Schade finde ich, dass Brawa nicht den Glt 23 mit Bremserhaus bringt.

Leider ist nicht alles an Brawas Modell praxistauglich. So sind die maßstäblichen Rangiertritte des Glt 23 derart filigran, dass sie noch nicht einmal die Folienverpackung in der Schachtel überstehen und beim Gerade-Biegen bereits vor dem ersten Vitrineneinsatz abbrechen. *Jürgen Reinwald (E-Mail)*



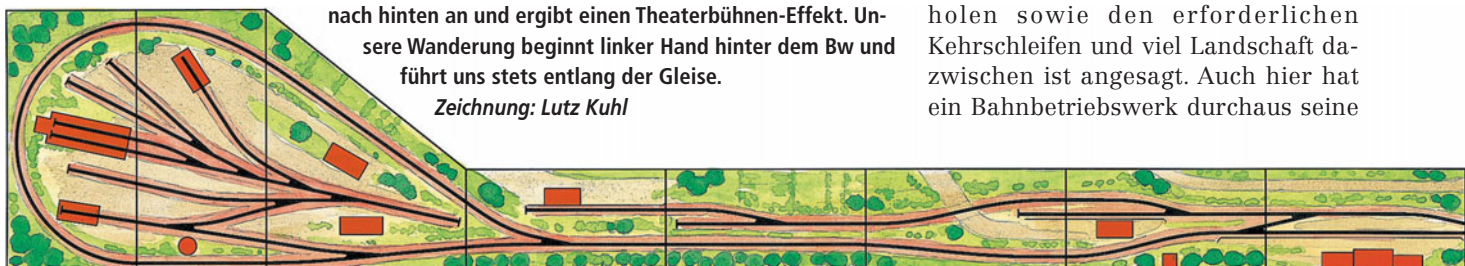
Langgestreckte Ausstellungsanlage in H0

Wanderung am Schienenstrang

Eifrigen Besuchern von Modellbahnausstellungen dürfte Peter Beuth als Modellbauer sehr detailreich gestalteter H0-Anlagen kein Unbekannter mehr sein. Auf der internationalen Modellbahnausstellung in Köln 2012 war auch er wieder mit dabei und zeigte seine überarbeitete, romantische Anlage aus den 1960er-Jahren, die zwar schon mal in MIBA-ANLAGEN 14 ausführlich vorgestellt wurde, jetzt jedoch durchaus neue Aspekte beinhaltet. Bruno Kaiser unternahm eine abwechslungsreiche Wanderung am Schienenstrang.

Gleisplan der 14,6 m langen und – mit Ausnahme der Kehrschleifen – nur 50 cm tiefen H0-Modul-Anlage. Die landschaftliche Gestaltung steigt von vorn nach hinten an und ergibt einen Theaterbühnen-Effekt. Unsere Wanderung beginnt linker Hand hinter dem Bw und führt uns stets entlang der Gleise.

Zeichnung: Lutz Kuhl



Bei so viel Leben und Details könnte man fast meinen, die Bahn sei nur Statist ...

In vielen Köpfen bilden Eisenbahnromantik und Dampfbetrieb ein Synonym. erinnert man sich an das Auftreten der „alten, schwarzen Damen“ mit Dampfswaden, Hitzeabstrahlung sowie an den Geruch von Öl und Kohle, vernimmt man zudem das Säuseln der Ventile und das Tackern der Pumpen, gefolgt vom kräftigen Auspuffschlag beim Anfahren der Giganten, dann liegt es nahe, das ins Modell umzusetzen. Bei der Umsetzung muss es sich ja nicht unbedingt um eine Hauptstrecke mit Schnellzugbetrieb handeln. Die hier vorzustellende Anlage macht's eine Stufe kleiner.

Das Konzept

Nebenbahnbetrieb mit eingleisiger Streckenführung, zwei Unterwegsbahnhöfen zum Ausweichen und Überholen sowie den erforderlichen Kehrschleifen und viel Landschaft dazwischen ist angesagt. Auch hier hat ein Bahnbetriebswerk durchaus seine

Blick von einer Anhöhe auf das Bahnbetriebswerk mit seinen Behandlungsanlagen. Von hier aus werden wir unsere Reise beginnen.

Berechtigung, wenn eben auch den Betriebserfordernissen angepasst und somit in reduzierter Version. „Burgstein“ ist die Lokstation genannt und in einer im Gelände integrierten Wendeschleife eingebettet. All das beheimatet Peter Beuths H0-Modul-Anlage auf einer Länge von über 14 m und einer sehr überschaubaren Breite.

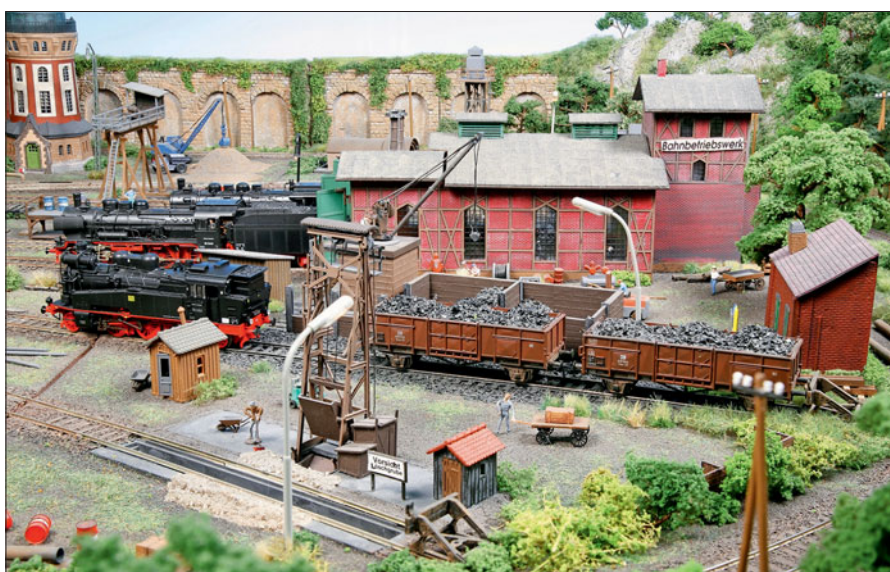
Bevor wir uns allerdings dorthin begeben und unsere Wanderung am Schienenstrang beginnen, soll zuerst noch ein Blick auf die Betriebsmöglichkeiten der hier gezeigten Modellbahn geworfen werden.

Betriebliches

Die Betriebsabläufe auf der eingleisigen Strecke orientieren sich an einem wirklich beschaulichen Nebenbahnbetrieb. Zwischen den beiden Kehrschleifen an den Anlagenenden liegen zwei Bahnhöfe, durch die aufgrund der vorhandenen Ausweichgleise ein Mehrzugbetrieb möglich wird. Auch Überholmanöver sind vorstellbar, obwohl hier alles sehr gemächlich vorgeht und sich ohnehin nur kurze Güterzüge den Gleisstrang mit Personenzügen und Triebwagen teilen müssen.

Für den Güterumschlag ist ein Anschlussgleis vorhanden. Das führt über Abzweige sowohl zu einem Güterschuppen und einem Freiladegleis als auch zu einem Anschließer. So fallen neben der Bewältigung der reinen Personenbeförderung auch in überschaubarer Größe Güterverkehr sowie Rangieraufgaben und Waggonzustellungen an. Betrieb lässt sich also auf der langgestreckten, wenn auch nur mit minimalem Gleisbestand ausgestatteten Anlage durchaus machen.

Da die Modellbahn zudem als reine Ausstellungsanlage konzipiert ist und dabei mit möglichst geringem Personalaufwand betrieben werden muss, sind den vielseitigen Betriebsabläufen ohnehin recht enge Grenzen gesetzt. Denn allein den Überblick über diese langgestreckte Anlage zu behalten, ist nicht ganz einfach, zudem alles per Handsteuerung (Fahrzeuge digital) erfolgt.



Alltag im Bw, das nicht zuletzt durch unzählige Details enorm an Leben gewinnt.

Detailgestaltung hat Vorrang

Hinzu kommt, dass Peter Beuths eigentliche Intention dahin geht, sich weniger auf den reinen Eisenbahnbetrieb zu fokussieren, sondern mehr das direkte Umfeld des Schienenstrangs genauestens nachzubilden. Dabei belässt er es nicht bei der Darstellung von Gleisanlagen und Straßen, Gebäuden und Fahrzeugen, Büschen und Bäumen. Exakt muss die Flora, zumindest wie er sie sieht, stimmen. So findet sich kaum eine Stelle auf der Anlage, auf der nicht diverse Blümchen (Busch) gepflanzt sind. Auch die Fauna kommt nicht zu kurz, wie Hasen, Katzen, Enten und Hühner beweisen. Dass letztgenannte allerdings auch noch emsig pi-

ckend nach Futter suchen, ist dagegen weniger allgemein üblich, findet jedoch großen Anklang beim Publikum.

Sich bewegende Produkte, von Viessmann unter dem Logo „eMotion“ bekannt, haben allerorten auf der Anlage Einzug gehalten, sei es als sprudelnder Brunnen, besagte futtersuchende Hühner, „schwitzende“ Holzhacker oder mähende Sensenmänner. Alles regt sich in Peter Beuths kleiner Welt und lässt Besucher und dabei vornehmlich Frauen und Kinder, wie er uns mitteilte, ganz besonders staunen!





Am Güterschuppen gibt es stets reichlich zu tun. Für den Verschub der Wagen sorgt in den meisten Fällen eine V36.



Auch die Kohlenhandlung wird stark frequentiert.



Reißen

wir uns vom betriebsamen Bw los und beginnen unsere Reise. Den ersten Stop legen wir an einer Ladestraße ein. Hier ist nicht weniger los! Besonders beachtenswert sind auch die beleuchteten Zweiräder.

Nach diesem allgemeinen Vorspann wollen wir uns endlich auf die Wanderung am Schienenstrang machen, um zu erkunden, was es auf der Anlage zu sehen gibt. Im Sinne der Eisenbahnromantik in den einleitenden Worten beginnen wir unseren Rundgang im kleinen Bahnbetriebswerk.

Das Bahnbetriebswerk

Das Bw „Burgstein“ nimmt ein recht weites Terrain ein. Hier wird der größte Teil des eingesetzten Fuhrparks beherbergt und versorgt. Er besteht – wie nicht anders zu erwarten – vorwiegend aus der Dampftraktion, umfasst aber auch schon ein paar Dieselloks. Hier sind alle erforderlichen Einrichtungen zur Ausführung der notwendigen Wartungsarbeiten wie Überprüfung auf Betriebssicherheit, Ausschlackung, Bekohlung, Wasserfassen und Besanden sowie zum Abstellen enthalten. Peter Beuths Bw ist unterhalb eines Hangs gelegen, der geschickt die Wendeschleife der als sogenannter Hundeknochen konzipierten Modellbahn kaschiert.